

## Projektbeschreibung

<b>Projekttitle</b>
Netzwerk zum nachhaltigen und globalen Lernen
<b>Antragsteller</b>
Katholische Junge Gemeinde Mömlingen, Kirchgasse 12, 63853 Mömlingen
<b>Gesamtkosten</b>
55.986,00 €
<b>LAG</b>
Main4Eck Miltenberg e.V., Industriering 7, 63868 Großwallstadt
<b>Kurzdarstellung des Projekts</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Einzelprojekt</li><li>• Projektbestandteile:<ul style="list-style-type: none"><li>○ EDV-Technik Hier sollen verschiedene EDV- und Präsentationsgeräte zur Arbeitsplatzgestaltung angeschafft werden</li><li>○ Bildungs- und Informationsmaterial Verschiedene Bildungs- und Informationsmaterialien werden benötigt</li><li>○ Personalkosten Netzwerkmanagement Zur Durchführung des Projektes soll ein Netzwerkmanagement mit 10 Wochenstunden eingestellt werden</li></ul></li><li>• Umsetzungszeitraum: 10/2018 – 9/2021</li><li>• Projektbeteiligte:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Katholische Junge Gemeinde Mömlingen (Projektträger)</li><li>○ Gemeinde Mömlingen</li><li>○ Fairtrade-Schools und Fairtrade-Kitas der Region</li><li>○ Steuerungsgruppe Fairtrade-Landkreis Miltenberg</li><li>○ (Eine-) Welt-Läden des Landkreises</li></ul></li></ul>
<p><i>(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)</i></p> <p>Globale Herausforderungen, wie die dramatische Klimaentwicklung mit ihren Folgeerscheinungen, die Finanzkrise mit ihren tief greifenden Auswirkungen auf die Realwirtschaft, die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich mit Brennpunkten wie z.B.</p>

bewaffnete Konflikte, Wasser, Ernährung, Flüchtlinge weisen in eine Richtung: Die Übernutzung unseres Planeten und die Ungleichverteilung vorhandener Ressourcen gefährden die Lebensgrundlagen der Menschheit.

Mit der vorgesehenen Maßnahme soll in den nächsten 3 Jahren

- Globales Lernen in der Region stärker verbreitet,
- ein Netzwerk aus LehrerInnen, ErzieherInnen und in der außerschulischen Bildung Engagierten aufgebaut und weiterentwickelt,
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten organisiert und
- konkrete Hilfestellungen und Bildungsmaterialien angeboten werden

## Projektziele

- Entwicklungsziel 5: Die Innen- und Außendarstellung der Region optimieren
  - Handlungsziel 5.1.: „Aufbau einer Willkommenskultur“  
Mit dem Projekt „Globales Lernen“ wird Bildungsarbeit initiiert, die den Blick und das Verständnis der Menschen für die Realitäten der Welt schärft und sie zum Einsatz für eine gerechtere, ausgewogenere Welt mit Menschenrechten für alle aufrüttelt. Damit wird ein weltoffener und sozialer Ansatz unterstützt und Menschen dazu bewegt, aufeinander zuzugehen und wert zu schätzen. An einem Bewusstsein für eine gemeinschaftliche Gestaltung der Gesellschaft, sowohl auf globaler als auch auf regionaler Ebene, wird dementsprechend gearbeitet. Damit unterstützt das Projekt den Aufbau einer Willkommenskultur und damit die Optimierung der Innen- und Außendarstellung der Region

Projektbezogene und prozessbezogene Handlungsziele (Indikatoren):

Anzahl Maßnahmen (2), Anzahl Kampagnen/ ÖA-Maßnahmen (2), Qualifizierungen (2)

- Entwicklungsziel 4: Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben
  - Handlungsziel 4.4: Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von neuen außerschulischen Bildungsangeboten.  
Das Projekt unterstützt in idealer Weise die Ziele der LAG Main4Eck, weitere außerschulische Bildungsangebote zu entwickeln und zu unterstützen. Dabei wird in diesem Projekt der Fokus auf entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Menschenrechtserziehung, Nachhaltigkeitserziehung, Bildungsarbeit für Frieden und Konfliktprävention sowie interkulturelle Erziehung entsprechend der Definition für „Globales Lernen“ der ‚Maastrichter Erklärung‘ von 2002 gelegt. Vorwiegend werden junge Menschen mit diesem Bildungsangebot angesprochen und damit im weiteren Sinn die Teilhabe dieser Bevölkerungsgruppe am gesellschaftlichen Leben gefördert.

Projektbezogene und prozessbezogene Handlungsziele (Indikatoren):

Anzahl neue Netzwerke (1), Anzahl Kampagnen/ ÖA-Maßnahmen (2), Anzahl Projekte (2)

- Entwicklungsziel 1: Funktionalität der Kommunen im LAG-Gebiet durch öffentliche und private Maßnahmen erhalten und zukunftsfähig ausbauen
  - Handlungsziel 1.1: Aufbau und Betreuung von Netzwerken und Projekten im Bereich „Bürgerschaftliches Engagement“

Das Netzwerk „Globales Lernen“ wird durch das Netzwerkmanagement koordiniert und durch LehrerInnen und ErzieherInnen professionell unterstützt, im Wesentlichen aber durch ehrenamtlich tätige Personen getragen und belebt. Damit dient das Projekt in idealer Weise auch dem Handlungsziel 1.1. zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements. Durch diese private Maßnahme werden auch die einzelnen Kommunen und darüber hinaus das gesamte LAG-Gebiet in der Bemühung unterstützt, sich zukunftsfähig aufzustellen.

Projektbezogene und prozessbezogene Handlungsziele (Indikatoren):  
Anzahl Projekte (1), Anzahl Umsetzungsakteure/ Netzwerke (1), Anzahl Teilnehmer (10)

### **Innovative Aspekte des Projekts**

- Eine Vernetzung von Akteuren im Bereich des Fairen Handels ist 2016 mit der Bewerbung des Landkreises Miltenberg zum Fairtrade-Landkreis angestoßen worden. Seither arbeitet eine eigene Steuerungsgruppe an Themen und Aktionen zum Thema Fairtrade. Neu ist nun der Bildungsangebot auf schulische und außerschulische Akteure zu erweitern und damit speziell Jugendliche und Kinder anzusprechen. Mit gezielten Angeboten werden LehrerInnen, ErzieherInnen und andere engagierte Personen angesprochen, unterstützt, qualifiziert und letztlich vernetzt. Eine vergleichbare Initiative gibt es bislang im LAG-Gebiet nicht bzw. kann nicht von den bereits aktiven Akteuren zusätzlich unterstützt werden.

### **Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“**

- Das Projekt leistet einen positiven Beitrag im Bereich „Umwelt“ und „Klima“, da mit dem angestrebten Bildungsangebot eine bewusste Lebensweise und letztlich ein bewusstes und ökologisch orientiertes Einkaufsverhalten gefördert werden soll. Bei den Produzenten werden damit naturnahe und damit ressourcenschonende Anbaumethoden gefördert. Über das bewusste Einkaufsverhalten der Konsumenten kann eine nachhaltige Verbesserung der Umweltbedingungen und letztlich der Klimabedingungen in den Anbaugebieten erreicht werden. Die Bildungsarbeit im Projekt Globales Lernen möchte diesen Aspekt gezielt fördern.

### **Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“**

- Vornehmlich ist das Projekt auf die jüngere Generation ausgerichtet. Dadurch, dass Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Projekten, Aktionen und Veranstaltungen beteiligt werden, werden automatisch auch die Eltern angesprochen und einbezogen. Damit ist das Projekt generationenübergreifend ausgerichtet und trägt zu einer Kommunikation der Generationen bei.
- Durch die gezielte Ansprache von Kinder und Jugendliche wird zudem an der Steigerung der Attraktivität der Region gearbeitet und damit auch eine Bindung der jungen Menschen an die Region unterstützt.

### **Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet**

- Die bereits etablierte Aktivitäten im Bereich Fairtrade werden durch das Projekt und insbesondere durch das angestrebte Angebot nicht nur inhaltlich unterstützt, sondern qualitativ auf eine höhere Stufe gestellt. Auch die personelle Unterstützung wird die bereits laufenden Aktivitäten nachhaltig positiv beeinflussen und beleben. Damit wird der begonnene Weg im Sinne des Fairtrade-Landkreises nicht nur durch die bevorstehende Re-Zertifizierung fortgeführt, sondern nachhaltig positiv beeinflusst und verstetigt. Darüber hinaus werden neue Zielgruppen angesprochen und in den laufenden Prozess intensiv eingebunden. Das Interesse ist an den bereits durchgeführten und den beabsichtigten Zertifizierungsverfahren zur Fairtrade-School oder Fairtrade-Kita abzulesen. Eine intensive Betreuung dieser Prozesse und Unterstützung des Bildungsangebotes vor Ort wird die Dynamik auf diesem Gebiet deutlich erhöhen. Bisher nicht oder nur ungenügend erreichte Zielgruppen werden mit dem Projekt „Globales Lernen“ in einem Netzwerk zusammengeführt und dabei viele soziale und ökologische Aspekte thematisiert und vermittelt. Das Projekt ist zwar organisatorisch in Mömlingen angesiedelt, soll aber ausdrücklich im gesamten LAG-Gebiet durchgeführt werden. Daher hat das Projekt eine große Bedeutung für das gesamte LAG-Gebiet.

### **Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt**

- Die Katholische Junge Gemeinde Mömlingen mit einer großen Mitgliederzahl und gut organisierten Vereinsstrukturen ist der Ideengeber und Motor dieser Initiative. Aus dieser Struktur heraus werden viele Bürgerinnen und Bürger angesprochen, die bisher nicht mit dem Thema Globales Lernen konfrontiert waren. Sie werden nicht nur vernetzt, sondern sollen sich aktiv beteiligen und ihre Ideen einfließen lassen. Die Aufgabe des Personals ist es dementsprechend, die Akteure im Netzwerk zu koordinieren und die hier freigesetzte Dynamik zu fördern. Dementsprechend werden viele Bürgerinnen und Bürger und Vereine angesprochen und in das Projekt integriert.

### **Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung**

- Eine Vernetzung des Projektes geschieht zum einen über den Beitritt des Netzwerkmanagement zu bereits bestehenden Arbeitsgruppen, etwa der Steuerungsgruppe des Fairtrade-Landkreises oder dem sogenannten „Untermain-Ladentreff“, bei dem sich alle Eine-Welt-Initiativen regelmäßig treffen, die einen (Eine-) Welt-Laden betreiben.
- Überregional wird sich das Netzwerkmanagement mit der Eine-Welt-Promotorin für Unterfranken mit Sitz in Würzburg vernetzen und Aktivitäten auf dieser Ebene koordinieren.
- Auch im schulischen Bereich wird sich das Management vernetzen und mit dem Schulamt und mit Arbeitsgruppen auf Schulebene kooperieren. Gerade die Arbeitsgruppen, die sich im Zuge der Fairtrade-Schools und –Kits gegründet haben, sind ideale Ansprech- und Koordinationspartner für dieses Projekt.
- Vernetzungen werden sich zudem zu den zahlreichen, überregional tätigen Eine-Welt-Verbände ergeben, z.B. Eine-Welt-Netzwerk Bayern, allein durch die Themenüberschneidungen ergeben.

### Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

- Die Durchführung und Verstetigung des Netzwerkes ist zum einen über den Projektträger der Katholischen Jungen Gemeinde Mömlingen gewährleistet, der als Mitglieder-starker und etablierter Verein in Mömlingen bekannt ist.
- Durch die Anbindung an die Initiative des Fairtrade-Landkreises, die auch von der LAG-Main4Eck unterstützt wird, sind auch hier Kooperationspartner gegeben, die eine kontinuierliche und nachhaltige Durchführung des Projektes unterstützen.
- Es wird erwartet, dass das Projekt eine nachhaltige Wirkung in der Region hat, da die hier behandelten Themen zunehmend in der Öffentlichkeit wahrgenommen und behandelt werden. Dies ist zum Beispiel am Thema Fairtrade belegbar, da sich immer mehr fair gehandelte Produkte in den Regalen auch konventioneller Anbieter finden und zum Kauf angeboten werden. Das vorliegende Projekt nimmt diesen Trend entsprechend auf.

### Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

- Es gibt keine Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG

### Finanzplan

#### Projektbestandteile

EDV-Technik	1.395,00 €
Bildungs- und Informationsmaterial	1.251,00 €
Personalkosten Netzwerkmanagement	53.340,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>55.986,00 €</b>

#### Finanzplan

Katholische Junge Gemeinde Mömlingen	4.648,46 €
Direkte Netto-Einnahmen	3.000,00 €
Vorsteuerrückerstattung	304,54 €
Evangelische Landeskirche Bayern	8.625,00 €
Sonstige Spenden	6.000,00 €
<b>LEADER-Förderung</b>	<b>33.408,00 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>55.986,00 €</b>

09.07.2018

\_\_\_\_\_  
 Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Projektträger